Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 16 (1934-1936)

Heft: 11

Rubrik: Kleinere Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinere Mitteilungen.

Neue Schweizerameisen.

1. *Euponera (Trachymesopus) ochracea* Mayr. 1 ♀, von meiner Nichte, Veronika Kutter, in meiner Gegenwart bei Ruvigliana-Lugano, zirka 500 m, unter Stein in Wiese am 12. Oktober 1935 entdeckt. Art und Gattung neu für die Schweiz. Bekannt ist das Tier aus der Krim, Rumänien, Italien, Korsika, Südfrankreich etc.

2. *Myrmica vandeli* Bondr. 2 ♀, 4 ☿. Oberhalb Provence am Südwesthang des Creux Du Van, Kanton Waadt, bei zirka 1100 m unter Stein am 13. September 1935 gefunden. Von Bondroit 1919 nach Geschlechtstieren aus der Umgebung von Pontarlier beschrieben. Die vier Arbeiter sind nicht so charakteristisch wie die ♀, und auch untereinander verschieden. Bis zur Erlangung weiteren Materials verzichte ich deshalb auf deren Beschreibung. Es ist möglich, daß die Kolonie, denen die Tiere entstammen, eine gemischte Kolonie war, doch konnte ich dies bei der Eile, mit welcher die Ameisen gesammelt werden mußten, nicht feststellen. Die Tiere wurden auch erst zu Hause näher untersucht. Eine sehr schöne und charakteristische Myrmica!

3. *Aphaenogaster (Attomyrma) gibbosa* Latr. Ruvigliana-Lugano, zirka 500 m, in Buschwald als Einzelgänger auf Fußweg gefangen. Nesteingang sehr klein. In der Schweiz wohl bei Genf schon gefunden, aber noch nicht im Tessin. Bekannte mediterrane Art mit vielen Subspecies und Varietäten. 4. Mai 1935.

4. *Bothriomyrmex corsicus* Sant. ssp. gallicus Em. (= meridionalis Rog. [Forel 1915] = costae Em.). Ruvigliana-Lugano, zirka 500 m, unter Stein auf Wegbord. 4. Mai 1935. Daselbst im August 1936 von Clausen mit Geflügelten wiedergefunden. Bisher nächst der Schweiz am Salève bei Genf und Stresa gefunden.

5. *Camponotus universitatis* For. Zwei unter sich verschiedene Uebergangsformen zwischen ♀ und ☿! Ruvigliana-Lugano am 12. Oktober 1935 mit Camp. aethiops und Camp. lateralis ssp. picea gefangen und mit diesen verwechselt. Wie seinerzeit Forel seine Originalexemplare aus Montpellier, auch die meinigen erst zu Hause identifiziert. Deshalb kann ich keine näheren Angaben über Fundort etc. machen. Forel fand einige Arbeiterinnen unter seinen Camp. aethiops vom Salève bei Genf in seiner Sammlung! Die Typen von Montpellier sind weder in Genf, noch Lausanne, noch in den Sammlungen Emery und Santschi. Auch in der Familiensammlung Forels konnte bis heute keine Type wiedergefunden werden. Nach der Beschreibung Forels müssen die Tiere aus Südfrankreich auch Zwischenformen, wie die meinigen aus Ruvigliana, gewesen sein. Die Art scheint sicherlich eine Schmarotzerart zu sein mit wahrscheinlich sehr interessanter Biologie.

H. Kutter.

Le Dr Frank BROCHER, 1866—1936.